



Der Kinder- und Jugendchor „Trtinós“ aus Sittersdorf wirkte mit

KLZ

Kulturabend im Zeichen guter Nachbarschaft

Gemeinsames Europa der Zukunft und Abbau von Vorurteilen waren die zentralen Themen.

BAD EISENKAPPEL. „Dober večer, sosed – Guten Abend, Nachbar“ hieß es unlängst bei einer Veranstaltung des slowenischen Kulturvereines Zarja in Bad Eisenkappel. Dabei versuchte Obmann Willi Ošina auf das gemeinsame Europa der Zukunft einzugehen: „Es ist an der Zeit, unser Motto auf diese Ebene zu verlegen.“ Zuvor wies Ošina in seiner Ansprache auf den „bereits stattgefundenen Abbau von Vorurteilen zwischen den Sprachgruppen und der Suche nach gemeinsamen Ausgangspunkten“ sowie auf die „mittlerweile gelöste Ortstafelfrage“ hin, zu deren Lösung auch die Veranstaltungsreihe „Dober večer, sosed – Guten Abend, Nachbar“ viel beigetragen hat.

Festrednerin und Landesrätin Beate Prettner verband im Bezug auf gute Nachbarschaft und dem dazugehörigen Vertrauen ihre persönliche Geschichte, als sie umgeben von slowenisch klingenden Dörfern und Namen, „ausschließlich nur deutsch“ aufgewachsen sei. „An die Stelle der slowenischen Sprache trat die Sprache des Schweigens“, erklärte Prettner.

Daher sei sie froh, dass es in Kärnten Initiativen gibt, „die dieses Schweigen brechen. Sie alle bauen Pfade, die gemeinsam gefestigt werden müssen und die sich nicht in Kleinkriegen verlieren sollten.“ Zuvor hatte eine Laientheatergruppe Texte aus Maja Haderlaps „Engel des Vergessens“ dargestellt.